

Die Konfirmandenzeit

Liebe Mädchen und Jungen, liebe Eltern

vor euch liegt ein knappes Jahr Konfirmandenzeit – eine Zeit, die im Leben nur einmal vorkommt und mit einem einmaligen Ereignis – der Konfirmation – endet.

Diese Zeit soll euch Jugendlichen helfen, als mündige Christen und Christinnen in die Kirche und den Glauben hineinzuwachsen. Die meisten von euch wurden als kleine Kinder getauft. Das Versprechen, das eure Eltern und Paten damals stellvertretend für euch ausgesprochen haben, sollt ihr nun selbst bestätigen.

Nicht Aufsagen und Auswendiglernen werden in dieser Zeit im Vordergrund stehen (ganz ohne geht es aber auch nicht), sondern es geht darum, miteinander Erfahrungen zu machen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Über Gott, über den Glauben und darüber, wie wir verantwortlich mit unseren Mitmenschen und der Schöpfung umgehen können. Für aktuelle Fragen und Themen, die euch interessieren, wird ebenfalls Raum sein.

Geleitet wird der Unterricht durch die Pfarrer – Herr Mühl und Herr Stelzer, die Gemeindepädagogin – Frau Oldenburg und durch ehemalige Konfis, die nun als Teamer tätig sind

Ohne Verbindlichkeit ist die Arbeit in einer Konfirmandengruppe nicht möglich. Nur so können wir als Gruppe zusammenwachsen, Fragen stellen und gemeinsam nach Antworten suchen.

Mit der Anmeldung zum Konfirmandenunterricht übernimmt also jeder und jede von euch die Verpflichtung, sich verbindlich an die Bedingungen des Konfirmandenunterrichts zu halten.

Diese sind im Wesentlichen:

- Regelmäßige Teilnahme am Konfirmandenunterricht
- Regelmäßiger Besuch des Gottesdienstes (mindestens 15 mal)
- Mitarbeit im Gottesdienst (z.B. Lesung oder Küsterdienst)
- Teilnahme an 1 – 2 mehrtägigen Konfi-Fahrten
- Teilnahme an Projekten, die z.B. an schulfreien Samstagen oder Nachmittagen stattfinden können.
- Teilnahme und Mitarbeit bei wichtigen Veranstaltungen der Kirchengemeinde (z.B. Gemeindefest)

Auch Eltern und Geschwister bekommen durch die Konfirmandenzeit unter Umständen wieder neuen Kontakt zur Kirchengemeinde und zu Fragen des Glaubens. Für Sie gilt:

- Begleiten Sie ihr Kind durch diese Zeit – indem Sie Interesse zeigen und durch Gespräche im Familienkreis
- Begleiten Sie ihr Kind ab und zu in den Gottesdienst und zu Gemeindeveranstaltungen
- Besuchen Sie die Elternabende

Kosten: für Arbeitsmaterialien, Teilnahmekosten für Konfifahrten und Projekte usw. rechnen Sie bitte mit einem finanziellen Aufwand von 150 Euro.

Da an diesem Betrag eine Teilnahme aber auf keinen Fall scheitern soll, gibt es die Möglichkeit der Ratenzahlung, sowie der finanziellen Unterstützung.

Bitte sprechen Sie uns an.

Hier eine kurze Darstellung der einzelnen Elemente, aus denen sich die Konfirmandenzeit zusammensetzt:

Der Konfirmandenunterricht

Er findet einmal in der Woche (in der Regel dienstags – in den Ferien kein KU) statt und dauert jeweils 90 Minuten. Je nach Anzahl der Konfirmanden/innen gibt es eine oder zwei Gruppen.

Während des 8. Schuljahres haben die Schüler/innen ein Recht darauf, dass der Konfirmandenunterricht bei der Stundenplangestaltung der Schulen berücksichtigt wird.

Ansonsten bitten wir Sie/ Euch, den KU wie eine schulische Veranstaltung zu behandeln. Das heißt:

- Das Fehlen im KU bitte schriftlich entschuldigen
- Den KU-Termin von anderen Verpflichtungen (Sport, Arztbesuche u.ä.) frei halten.

Der wöchentliche KU wird durch Projektstage ergänzt, bei denen entweder Veranstaltungen vorbereitet oder andere Aktionen durchgeführt werden.

Die Konfifahrt(en)

Zum Konfirmandenunterricht gehören 1 – 2 mehrtägige Konfifahrten. Sie sind für die Jugendlichen in der Regel das „Highlight“ der Konfirmandenzeit.

Das Zusammenspiel von Arbeit und Freizeit, Spaß und Andacht, Essen und Schlafen bietet für die Jugendlichen eine intensive Form des sozialen, aber auch des inhaltlichen Lernens.

Jugendliche unterschiedlicher sozialer Schichten und ganz unterschiedlicher Persönlichkeiten lernen, aufeinander zuzugehen, einander zu akzeptieren und voneinander zu lernen.

Konfis, Teamer und Unterrichtende leben als Gruppe zusammen, in der jeder seinen Platz hat und alle ein gemeinsames Ziel verfolgen. Natürlich wollen wir Spaß haben, feiern und spielen, aber auch die inhaltliche Arbeit hat ihren festen Platz. So werden auf den Fahrten z.B. bestimmte Themen intensiv bearbeitet, oder es wird der Vorstellungsgottesdienst vorbereitet.

Der Gottesdienst

Der sonntägliche Gottesdienst ist die zentrale Veranstaltung, zu der sich evangelische Christen und Christinnen unserer Gemeinde treffen.

Wir feiern hier sehr unterschiedliche Formen von Gottesdiensten. Neben dem „klassischen“ Sonntagsgottesdienst gibt es z.B. Taufgottesdienste, Abendgottesdienste, Gottesdienste zu kirchlichen Feiertagen, wie Ostern oder Weihnachten, Kinder- und Jugendgottesdienste u.s.w.

15 Gottesdienste sollte ein Konfirmand/eine Konfirmandin mindestens besucht und sich ab und zu auch an der Gottesdienstgestaltung beteiligt haben.

Mitarbeit in der Gemeinde

Christ sein hört nicht mit dem Besuch des Gottesdienstes auf.

Es bedeutet, miteinander zu leben, einander wahrzunehmen und sich füreinander einzusetzen. Dies kann bei unterschiedlichen Aktivitäten im Laufe der Konfirmandenzeit eingeübt werden.

Schlussbemerkungen

Somit bestehen also der Konfirmandenunterricht und die Konfirmandenzeit aus unterschiedlichen Teilen, die alle ein Ziel verfolgen:

Jugendliche sollen in einer für sie entscheidenden Lebensphase lernen, sich mit biblischen Inhalten, kirchlicher Tradition und christlichen Werten auseinander zu setzen. Und sie sollen prüfen, inwieweit hier Hilfestellungen für ihr eigenes Leben mit all den Fragen und Unsicherheiten, die sie beschäftigen, liegen.

Sie sollen erkennen, dass christlicher Glaube ein Lebenskonzept ist, das alle Bereiche unseres Lebens betrifft und dass es darum geht, diesen Glauben aktiv und mit Phantasie und Mut zu gestalten.

Im Vertrauen auf Gott, der uns Kraft und Trost schenkt und auf eine Gemeinschaft, die uns trägt.

Natürlich ist dieses Ziel nicht in ca. neun Monaten Konfirmandenzeit zu erreichen. Aber es können Impulse und Anstöße gegeben werden, die den Jugendlichen auf ihrem weiteren Weg hilfreich sein können - und damit wäre schon vieles erreicht.

Jeder Jahrgang ist anders

- das bezieht sich nicht nur auf die Zusammensetzung der Gruppen, sondern auch auf Termine und Organisatorisches. Bei der Anmeldung, bzw. beim Elternabend erhalten Sie die Informationen, die für Ihre/eure Konfizeit wichtig sind.